



DEUTSCHER JOURNALISTENPREIS Wirtschaft | Börse | Finanzen (djp)

15.600 Euro djp-Spenden 2011 für 29 Hilfsorganisationen

Offizielle Spendenübergaben in Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg und München
63.000 Euro Gesamtspendenvolumen seit 2007 für 71 gemeinnützige Einrichtungen

Frankfurt/Main, den 8. Dezember 2011 - Die Gewinner 2011 des **DEUTSCHEN JOURNALISTENPREISES Wirtschaft | Börse | Finanzen (djp)** haben 29 gemeinnützige Organisationen ausgewählt, denen die djp-Sponsoren insgesamt **15.600 Euro Spenden** zuwenden. Im Rahmen des „The Early Editors Club“ (TEEC), eines in mehreren Städten regelmäßig stattfindenden Pressefrühstücks, nahmen Vertreter begünstigter Organisationen heute in Hamburg im Übersee-Club ihre Spenden entgegen.

Weitere Spendenübergaben fanden in den vergangenen drei Wochen bei TEEC-Frühstückstreffen in Berlin, Düsseldorf, Frankfurt und München statt. Mehr als hundert Teilnehmer an den fünf deutschen TEEC-Standorten nutzten die Gelegenheit zum informellen Meinungsaustausch und zur Pflege qualifizierter Presse- und Wirtschaftskontakte.

Dreizehn namhafte Sponsoren stellen das Preisgeld zur Verfügung

Mit dem Deutschen Journalistenpreis würdigen dreizehn Sponsoren aus verschiedenen Branchen die Bedeutung, die ein engagierter und qualifizierter Journalismus für das Verständnis der Strukturen und Entwicklungen in der Wirtschafts- und Finanzwelt hat: Angermann, Capital Dynamics, Clariant, DJE Kapital AG, DWS, Fraport, Pictet & Cie, Pioneer Investments, Randstad, RBS, SimCorp, Talanx und Wincor Nixdorf.

Als Juroren engagieren sich u.a. die Chefredakteure bzw. Herausgeber Claus Döring (Börsen-Zeitung), Steffen Klusmann (Gruener + Jahr Wirtschaftsmedien), Holger Steltzner (Frankfurter Allgemeine Zeitung), Oliver Stock (Handelsblatt Online), Roland Tichy (WirtschaftsWoche),

Wolfgang Unterhuber (WirtschaftsBlatt), Frank-Bernhard Werner (Euro und Euro am Sonntag), Olaf Zapke (Reuters) sowie der Leiter des Investigativteams der Welt-Gruppe Jörg Eigendorf und Marc Beise, Ressortleiter Wirtschaft der Süddeutschen Zeitung.

Folgende Einrichtungen erhalten 2011 zwischen 100 und 2.000 Euro als djp-Spende:

Amadeu Antonio Stiftung	100 €
Amnesty International	100 €
Ärzte ohne Grenzen	300 €
Bündnis Entwicklung hilft	1.000 €
Caritas Sozialberatung für Schuldner, Frankfurt/Main	100 €
Colectivo Ecologista Jalisco, Mexiko	100 €
Deutsche Krebshilfe	100 €
Familienschutzwerk e.V., Berlin	1.000 €
Greenpeace	100 €
Hamburger Tafel	100 €
Hinz & Kunzt - Das Hamburger Straßenmagazin	200 €
journalists.network	100 €
Kinderhospiz Löwenherz e.V., Syke bei Bremen	1.000 €
Kindernothilfe	2.000 €
medico international	1.000 €
nestwärme e.V., Trier	1.100 €
Oxfam Ostafrikahilfe	100 €
Reporter ohne Grenzen	500 €
Roecklplatz - Das Ausbildungsrestaurant, München	1.000 €
Roland-Berger-Stiftung	100 €
Schulverein Gymnasium Ohmoor, Hamburg	1.000 €
SOS-Kinderdorf	1.000 €
Stadtmission Hamburg	100 €
Stiftung Deutsche KinderKrebshilfe	100 €
Straßenkreuzer e.V., Nürnberg	1.000 €
Target e.V., Tritttau bei Hamburg	100 €
Verein der Freunde der Ernst-Reuter-Oberschule e.V., Berlin	1.000 €
Vier Pfoten – Stiftung für Naturschutz	100 €
World Vision	1.100 €

Wer diese Spendenzwecke empfohlen hat, ist auf der Internetseite www.djp.de nachzulesen.

Der Deutsche Journalistenpreis prämiert herausragende redaktionelle Beiträge zu Wirtschafts- und Finanzthemen in deutschsprachigen Print- und Online-Medien. Preise im Gesamtwert von 60.000 Euro waren 2011 ausgelobt. Die Ausschreibung ist verbunden mit gezieltem gesellschaftlichen Engagement: Jeder Gewinner erhält neben einem persönlichen Preisgeld das Recht, eine gemeinnützige Organisation zu benennen, die die Sponsoren daraufhin mit einer Spende unterstützen. So sind seit 2007 insgesamt 63.000 Euro an 71 gemeinnützige Einrichtungen geflossen.

*Medienkontakt: Volker Northoff, The Early Editors Club (TEEC), Frankfurt/Main
Telefon: 069 / 40 89 80-02, Telefax: 069 / 40 89 80-12, E-Mail: info@djp.de*